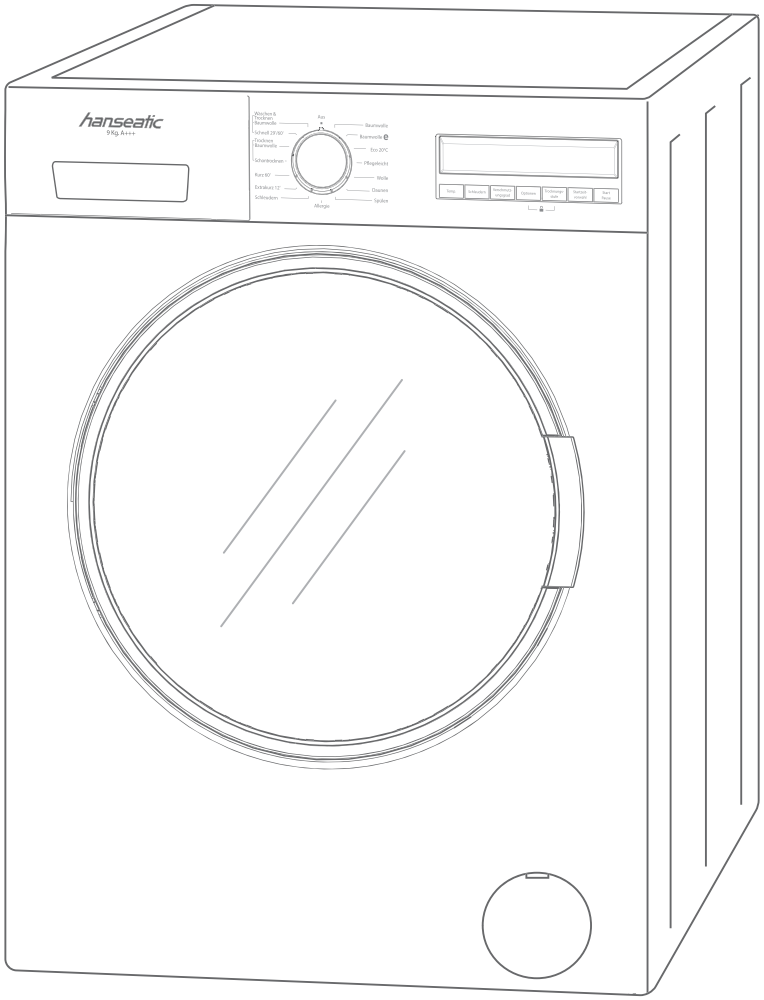
HWT 9614 A



Gebrauchsanleitung

Waschtrockner

Anleitung/Version:
195622_797754_20180411
Bestell-Nr.: 797 754
Nachdruck,
auch auszugsweise,
nicht gestattet!

Inhaltsverzeichnis

Lieferung 3
Lieferumfang 3
Lieferumfang kontrollieren 3

Sicherheit 4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4
Begriffserklärung 4
Sicherheitshinweise 4

Bedienelemente und Geräteteile 10
Bedienblende 10
Vorder- und Rückseite 10
Tastenfeld 11
Weitere Symbole im Display 11

Tabelle: Standard-Programme 12

Tabelle: Erweiterungsmöglichkeiten 13

Programm wählen 14

Waschtrockner beladen 15
Wäsche einfüllen 15
Wasch-/Pflegemittel einfüllen 15

Wasch-/Trockenprozess 16
Voraussetzungen 16
Programm starten 16
Programm unterbrechen und fortsetzen 16
Programm abbrechen/ändern 16
Sicherungsverriegelung (Kindersicherung) 17
Abpumpen 17
Programmende 17
Weitere Informationen 18

Tipps zum Waschen und Trocknen 19

Informationen zum Aufstellen und zum Anschluss des Geräts finden Sie ab Seite 25.

Pflege und Wartung 21
Regelmäßige Kontrolle 21
Gerätetür reinigen 21
Trommel reinigen 22
Einspülschublade reinigen 22
Siebe reinigen 22
Not-/Restwasserentleerung und Fremdkörperfalle reinigen 23

Aufstellen und Anschließen 25
Transportieren 25
Transportsicherungen aus-/einbauen . .25
Gerät aufstellen 26
Gerät ausrichten 26
Wasseranschluss 27
Elektrischen Anschluss herstellen 29
Testlauf durchführen 29

Fehlersuchtabelle 31

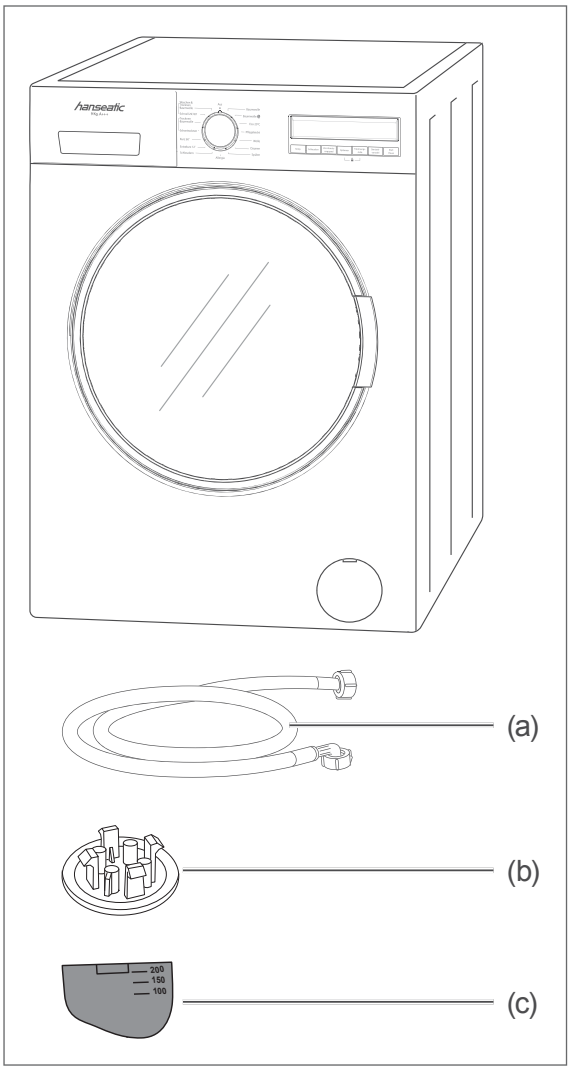
Service 35
Beratung, Bestellung und Reklamation .35
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör. .35

Umweltschutz 36
Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen 36
Verpackung 36

EN-50229-konforme Steuerprogramme . .37

Technische Daten 38

Lieferung



Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die nationalen Vorschriften in Ihrem Land, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

Lieferumfang

1× Waschtrockner

1× Wasser-Zulaufschlauch (a)

4× Abdeckkappen für Transportsicherungslöcher (b)

1× Trennwand für Einspülschublade (c)

– Kurzanleitung
– Garantiebeilage

Lieferumfang kontrollieren

1. Transportieren Sie das Gerät an einen geeigneten Standort und packen Sie es aus (siehe Seite 25).
2. Entfernen Sie alle Verpackungsteile, Kunststoffprofile, Klebestreifen und Schaumpolster.
3. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
4. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
5. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder das Gerät einen Transportschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite 35).

⚠ WARNUNG!

Stromschlaggefahr!
Nie ein beschädigtes Gerät in Betrieb nehmen.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen, Schleudern und Trocknen von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.
Es wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und ist nicht für eine gewerbliche Nutzung oder Mehrfachnutzung (z. B. Verwendung durch mehrere Parteien in einem Mehrfamilienhaus) ausgelegt.
Die ideale Umgebungstemperatur für optimalen Betrieb beträgt 15–25 °C.
Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

⚠ WARNUNG!

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT!

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

! HINWEIS

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

Dieses Symbol verweist auf nützliche Zusatzinformationen.

Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitsanweisungen sorgfältig lesen und für den weiteren Gebrauch aufbewahren.
In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen. Beachten Sie zusätzlich die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln zu Inbetriebnahme, Pflege und Wartung, etc.

⚠ WARNUNG

Risiken im Umgang mit elektrischen Haushaltsgeräten

Stromschlaggefahr!
Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Gerät nur in Innenräumen verwenden.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es
  - sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung defekt ist.
  - Rauch entwickelt oder verbrannt riecht.
  - ungewohnte Geräusche von sich gibt.

In diesen Fällen Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen und unseren Service kontaktieren (siehe Seite 35).

- Das Gerät entspricht der Schutzklasse 1 und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden. Beim Anschließen darauf achten, dass die richtige Spannung anliegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.
- Gerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem betreiben.
- Falls der Netzstecker nach dem Aufstellen des Geräts nicht mehr zugänglich ist, muss eine allpolige Trennvorrichtung gemäß Überspannungskategorie III in der Hausinstallation mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein; hierzu zählen Sicherungen, LS-Schalter und Schütze.
- Netzkabel nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen. Die Folge kann Kabelbruch sein.
- Gerät, Netzstecker und Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fernhalten.
- Immer am Netzstecker selbst, nicht am Netzkabel anfassen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen.
- Netzkabel und Netzstecker nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Wenn das Netzkabel des Geräts beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.
- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich autorisierte Fachkräfte vornehmen, so wie unser Service (siehe Seite 35).
- Wenn eigenständig oder unsachgemäße Reparaturen am Gerät vorgenommen werden, können Sach- und Personenschäden entstehen und die Haftungs- und Garantieansprüche verfallen. Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren.
- Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Im Fehlerfall sowie vor Reinigung und Wartung den Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten/herausdrehen.
- Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen, die Einspülschublade oder die Waschtrommel stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hineinstecken können.
- Prüfen, ob seitens des zuständigen Stromversorgers Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Waschtrocknern betreffen. Wir empfehlen die Verwendung eines pulssensitiven Fehlerstrom-Schutzschalters (FI-Schalter).
- Gerät niemals mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreini-

ger abspritzen. Wasserdampf könnte durch Ritzen zu unter Spannung stehenden Bauteilen gelangen.
- Gerät regelmäßig auf Schäden prüfen.

Risiken für Kinder

Erstickungsgefahr!
Kinder können sich in der Verpackungsfolie verfangen oder Kleinteile verschlucken und daran ersticken.
- Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.
- Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen oder aus dem Zubehörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.

⚠ VORSICHT!

Risiken für bestimmte Personengruppen

Gefahr für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.

Kinder können sich beim Spielen in der Trommel einschließen und so in Lebensgefahr geraten.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Dafür sorgen, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind, gleichgültig, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.
- Kinder unter 3 Jahren sollten vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

Risiken im Umgang mit Waschtrocknern

Vergiftungsgefahr!
Wasch- und Pflegemittel können gesundheitsschädlich sein.
- Diese Mittel für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

Brandgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand und zu Sachschäden führen.
- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.
- Keine ungewaschenen Wäschestücke im Gerät trocknen.
- Keine Textilien in dem Waschtrockner waschen, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckenentferner behandelt wurden. So behandelte Textilien zuerst lüften, bis sie trocken sind.

- Keine leicht entzündlichen oder brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts aufbewahren.
- Niemals Wäschestücke trocknen, die mit industriellen Chemikalien, Speise- und anderen Ölen, Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs und Wachsentferner oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind.
  - Wäschestücke, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand mit etwas Waschmittel waschen.
  - Am Ende des Waschprogramms einen zusätzlichen Spülgang durchführen.
  - Wäschestücke im Freien lufttrocknen.

  Ansonsten kann sich die Wäsche selbst nach dem Trockenvorgang im oder auch außerhalb des Geräts selbst entzünden.
- Niemals Gegenstände wie z. B. Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke oder Kopfkissen mit Schaumgummiflocken im Gerät trocknen.
- Bei Wahl eines Wasch-/Trockenprogramms oder eines reinen Trockenprogramms keine Dosierkugel o. Ä. in die Trommel geben.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte so verwenden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler oder die ähnlichen Produkte festgelegt ist.
- Vor dem Trocknen alle Gegenstände, wie z. B. Feuerzeuge und Zündhölzer, aus Taschen entfernen.
- Gerät nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier aufstellen. Sicherstellen, dass die Gerätetür vollständig geöffnet werden kann.

Verbrühungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Wasser-Ablaufschlauch ausreichend am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann. Maximale Höhe von 80 cm beachten!
- Falls der Wasser-Ablaufschlauch am Ausguss- oder Badewannenrand befestigt ist, den Ausguss oder die Badewanne nicht benutzen während der Waschtrockner in Betrieb ist.
- Ablaufschlauch während des Abpunpens nicht berühren, da die Waschlauge heiß sein kann.
- Insbesondere bei Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, sodass der Ausguss nicht überlaufen kann.
- Waschlauge abkühlen lassen, bevor sie abgelassen wird (z. B. im Rahmen einer Notentleerung).
- Gerätetür niemals gewaltsam öffnen.

Verbrennungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrennungen führen.

- Das Glas der Gerätetür kann während des Betriebs heiß werden. Das Glas während des Betriebs nicht berühren.
- Den Wasser-Ablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren.

- Die Rückwand während des Trocknens nicht berühren.

Verletzungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Das Gerät niemals allein transportieren oder tragen, sondern immer mindestens zu zweit.
- Alle Hindernisse auf dem Transportweg und dem Aufstellort beseitigen, wie z. B. Türen öffnen und auf dem Boden liegende Gegenstände wegräumen.
- Geöffnete Gerätetür nicht als Trittbrett, Sitz oder zum Abstützen verwenden. Darauf achten, dass Kinder oder Haustiere sich nicht auf die geöffnete Gerätetür stellen bzw. setzen.
- Schläuche und Netzkabel so verlegen, dass sie nicht zur Stolperfalle werden.

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßes Aufstellen und Inbetriebnehmen des Geräts kann zu Beschädigungen führen.

- Soll das Gerät mit einer Transportkarre gefahren werden, muss es so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Das Gerät stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung transportieren.
- Gerät nicht an der Gerätetür oder Einspülschublade ziehen oder heben.
- Keine scharfen oder spitzen Gegenstände beim Auspacken verwenden.
- Vor der Inbetriebnahme alle Transportsicherungen entfernen.
  Darauf achten, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, wenn die Transportsicherungen aus- oder eingebaut werden.
- Das Gerät nicht auf andere Geräte stellen. Das Gerät nicht als Untersatz für andere Geräte verwenden, und sich niemals auf das Gerät setzen oder stellen.
- Das Gerät nicht auf Teppich oder Teppichboden stellen. Es wird sonst nicht ausreichend belüftet, kann überhitzen und dadurch beschädigt werden.
  Bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte von mindestens 60 × 60 cm unter das Gerät legen.
- Während des Trocknens den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur während des Trocknens nicht über 35 °C ansteigen lassen.
- Das Gerät niemals vor dem Ende des Trockenzyklus ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden führen.

- Solange der Wasserhahn geöffnet ist, das Gerät nicht für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen. Bei einer Entleerung infolge von Undichtheit können erhebliche Mengen Wasser austreten.
- Das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung anschließen.
- Das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer installiert werden. Den Wasserdruck beim örtlichen Wasserwerk anfragen.

- Den Wasser-Zulaufhahn nach jeder Benutzung schließen.
- Den Wasser-Zulaufhahn vor dem Reinigen des Wasser-Zulaufsiebs schließen.
- Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Keine alten Schlauchsätze benutzen.
- Den Wasser-Ablaufschlauch nicht verlängern, oder ihn durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- Darauf achten, dass der Wasser-Ablaufschlauch nicht geknickt oder verdreht ist.
- Beachten, dass bei einer Notentleerung erhebliche Mengen Wasser austreten können.
- Dafür sorgen, dass sich der Wasser-Ablauf höchstens 80 cm über dem Boden befindet.
- Beachten, dass der Wasser-Ablaufschlauch sich in den Halteclips auf der Geräterückseite befindet, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt.
- Das Schlauchende nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden das Restwasser im Gerät gefrieren. Deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ablassen, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Unsachgemäßes Befüllen des Geräts kann das Gerät beschädigen.

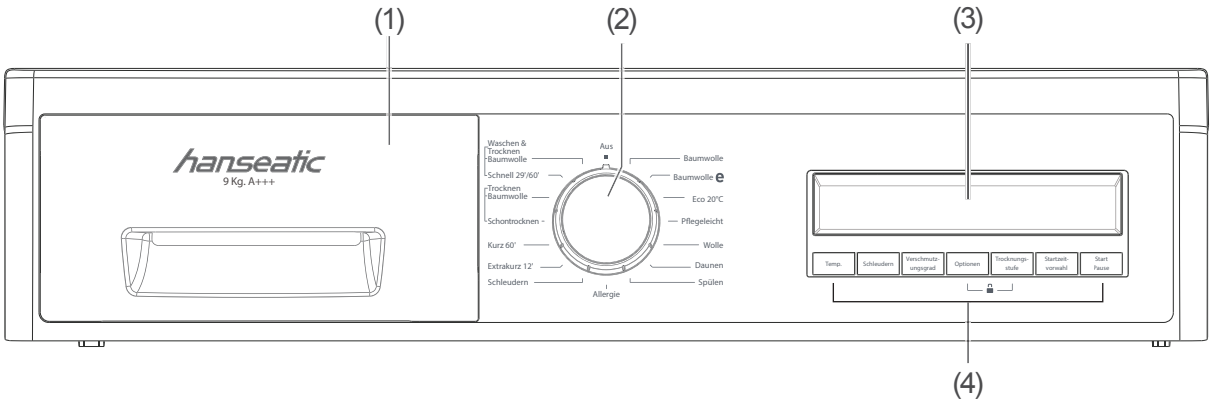
- Darauf achten, dass sich in den Taschen der Wäschestücke keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden.
- Nur Färbe- bzw. Entfärbemittel benutzen, die für den Waschtrockner geeignet sind.
- Zum Waschen nur Leitungswasser verwenden.
- Niemals versuchen, die Gerätetür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Die Gerätetür erst öffnen, nachdem sie automatisch freigegeben wurde.
- Nie bei laufendem Betrieb die Einspülschublade öffnen.

Unsachgemäßes Reinigen des Geräts kann Schäden am Gerät verursachen.

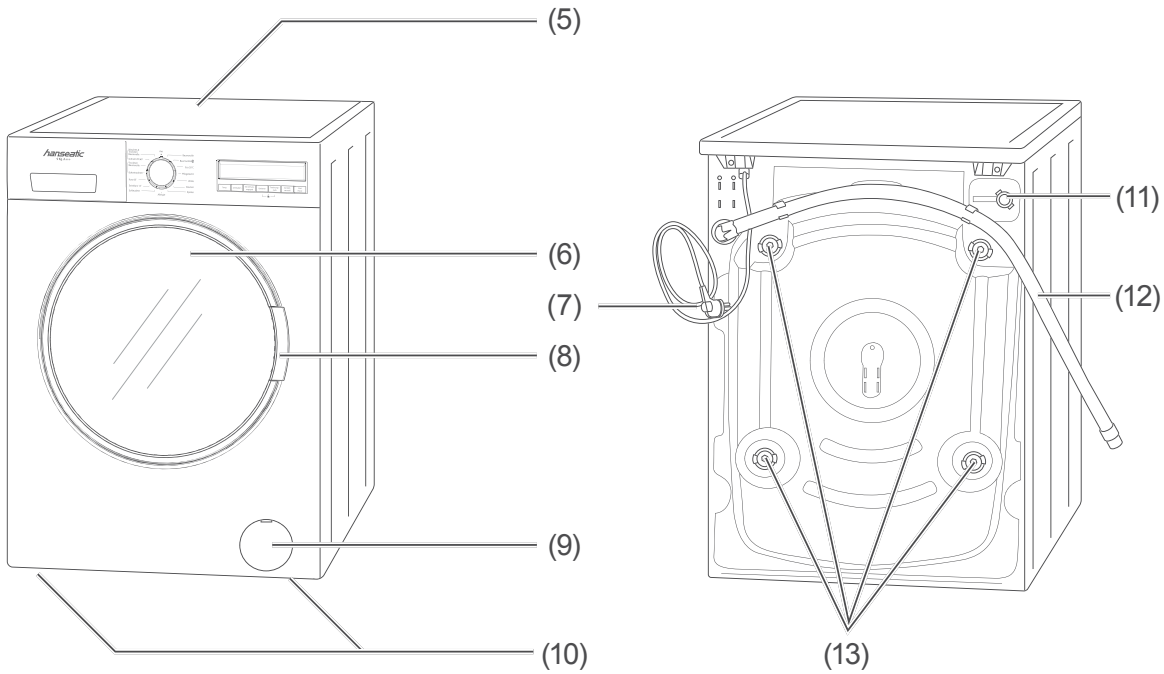
- Auf keinen Fall aggressive, körnige, soda-, säure-, lösemittelhaltige oder schmirgelnde Reinigungsmittel verwenden. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
- Zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände verwenden. Diese können die Gummimanschetten undicht machen.
- Siebe und Dichtungen regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Defekte Siebe und Dichtungen umgehend austauschen. Gerät niemals ohne Siebe oder mit defekten Sieben oder Dichtungen betreiben.

Bedienelemente und Geräteteile

Bedienblende

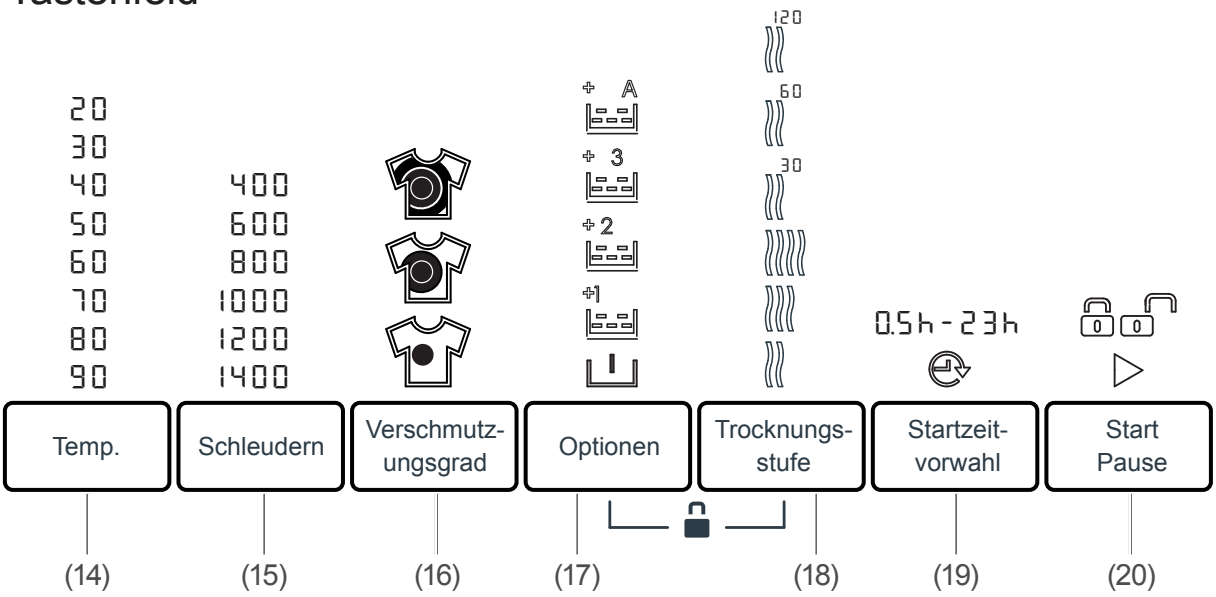


Vorder- und Rückseite



(1) Einspülschublade
(2) Programmwähler
(3) Display
(4) Tastenfeld
(5) Abdeckplatte
(6) Gerätetür
(7) Netzkabel mit Netzstecker
(8) Türgriff
(9) Fremdkörperfalle mit Blende
(10) Schraubfüße, 4 Stück (nicht sichtbar)
(11) Anschlussstutzen für Wasser-Zulaufschlauch
(12) Wasser-Ablaufschlauch
(13) Transportsicherungen, 4 Stück

Tastenfeld



(14) Temperatur einstellen

(15) Schleuderdrehzahl einstellen

(16) Verschmutzungsgrad einstellen:

- Gering verschmutzt
- Normal verschmutzt
- Stark verschmutzt

(17) Optionen hinzuwählen:

- Vorwäsche
- zusätzliche Spülgänge
- Antiallergie-Funktion

(18) Trocknungsstufe einstellen:

- Bügeltrocken (Wäsche bleibt feucht)
- für Hängetextilien (Wäsche bleibt leicht feucht)
- für schranktrockene Textilien
- Trockendauer verlängern um weitere 30, 60 oder 120 Minuten.

(19) Startzeit einstellen, um das Programm zu einem späteren Zeitpunkt beginnen zu lassen.

(20) Programm starten/unterbrechen. Das Schloss-Symbol zeigt an, ob die Gerätetür geöffnet werden kann oder gesperrt ist.

Weitere Symbole im Display

Symbol für ECO-Waschprogramm

Wasserhahn ist geschlossen ⇨ Wasserhahn öffnen bzw. Wasserzulauf prüfen.

Fehlfunktion beim Abpumpen ⇨ Fremdkörperfalle reinigen (siehe Seite 23).

Gerät ist überladen ⇨ Wäschemenge verringern.

Tabelle: Standard-Programme

Programm	Wäscheart	Wäschemenge, maximal in kg	Temperatur in °C	Drehzahl, max. in U/min.	Programmdauer, in Stunden [2]
Waschprogramme, zum Teil mit zuschaltbarem Trockenprogramm					
Baumwolle	stark verschmutzte Kochwäsche; hitzeresistente Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, max. 4,5 kg Handtücher	9/6 [1]	90	1400	2:08
Baumwolle Eco	normal verschmutzte Buntwäsche; hitzeresistente Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, max. 4,5 kg Handtücher	9/6 [1]	60	1400	2:49
Eco 20°C	leicht verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, max. 2 kg Handtücher, etc.	4/4	20	1400	1:52
Pflegeleicht	normal verschmutzte Synthetikwäsche; synthetische Mischgewebe; Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil, etc.	3,5/3,5	60	800	2:02
Wolle	waschmaschinengeeignete Wollwäsche, Hand- und Feinwäsche, empfindliche Wäsche	2,5/– [1]	30	600	0:50
Daunen	Gardinen	2,5/– [1]	40	800	1:32
Spülen	alle Wäschearten	9/6 [1]	–	1400	0:52
Allergie	z. B. Babywäsche	4/4	60	800	3:33
Schleudern	alle Wäschearten	9/6 [1]	–	1400	0:20
Extrakurz 12'	nur leicht verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Leinen, Mischgewebe	2/2	30	600	0:12
Kurz 60'	normal verschmutzte Buntwäsche; hitzeresistente Baumwolle, Leinen	4/4	60	1400	1:00 [4]
Kombinierte Wasch-/Trockenprogramme [3]					
Baumwolle Waschen & Trocknen	trocknergeeignete Wäschestücke (siehe Pflegeetikett); Baumwolle, Leinen Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, max. 3,0 kg Handtücher	6/6	60	1400	2:16
Schnell Waschen & Trocknen	trocknergeeignete Wäschestücke (siehe Pflegeetikett); Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	0,5 1,5	30	800	0:29 1:00
Trockenprogramm					
Trocknen Baumwolle	trocknergeeignete Wäschestücke (siehe Pflegeetikett); Baumwolle	6,0	–	–	0:55
Schontrocknen	trocknergeeignete Feinwäsche (siehe Pflegeetikett)	3,5	–	–	0:50

[1] Die zweite Zahl gilt für kombinierte Wasch-/Trockenprogramme inklusive Trockengang.

[2] Die Programmdauer kann sich je nach Wäschemenge, Leitungswasser, Umgebungstemperatur und gewählter Zusatzfunktionen ändern.

[3] Mengenangabe inklusive Trockenphase.

[4] Wenn Sie leichten Verschmutzungsgrad einstellen, verkürzt sich die Programmdauer auf 30 Minuten.

Tabelle: Erweiterungsmöglichkeiten

Programm	Temperatur verringern in °C	Schleuderdrehzahl verringern in U/Min.	Verschmutzungsgrad	Optionen	Trockengrad einstellen
Waschprogramme, zum Teil mit zuschaltbarem Trockenprogramm					
Baumwolle	**90**, 80 ... 30, --	**1400**, 1200 ... 400, --		+1 +2 +3 +A	, , , ,
Baumwolle Eco	**60e**, 60, 40e, 40, 30, --	**1400**, 1200 ... 400, --		+1 +2 +3 +A	, , , ,
Eco 20°C	**20**, --	**1400**, 1200 ... 400, --		+1 +2 +3	, , , ,
Pflegeleicht	**60**, 40 ... 30, --	**800**, 600, 400, --		+1 +2 +3 +A	, , , ,
Wolle	**30**, --	**600**, 400, --		+1 +2 +3	–
Daunen	**40**, 30, --	**800**, 600, 400, --		+1 +2 +3 +A	–
Spülen	--	**1400**, 1200, ... 400, --		+1 +2 +3 +A	, , ...
Allergie	**60**, 50 ... 30, --	**800**, 600, 400, --		+A	, , ...
Schleudern	--	**1400**, 1200 ... 400		–	, , ...
Extrakurz 12'	**30**, --	**600**, 400, --		–	, , ...
Kurz 60'	**60**, 50 ... 30, --	**1400**, 1000, ... 400, --		–	, , ...
Kombinierte Wasch-/Trockenprogramme [3]					
Baumwolle Waschen & Trocknen	90, 80, 70, **60**, 50, 40, 30, --	**1400**			, , ...
Schnell Waschen & Trocknen	**30**, --	**800**		–	
Trockenprogramm					
Trocknen Baumwolle	–	–		–	, , ...
Schontrocknen	–	–		–	, , ...

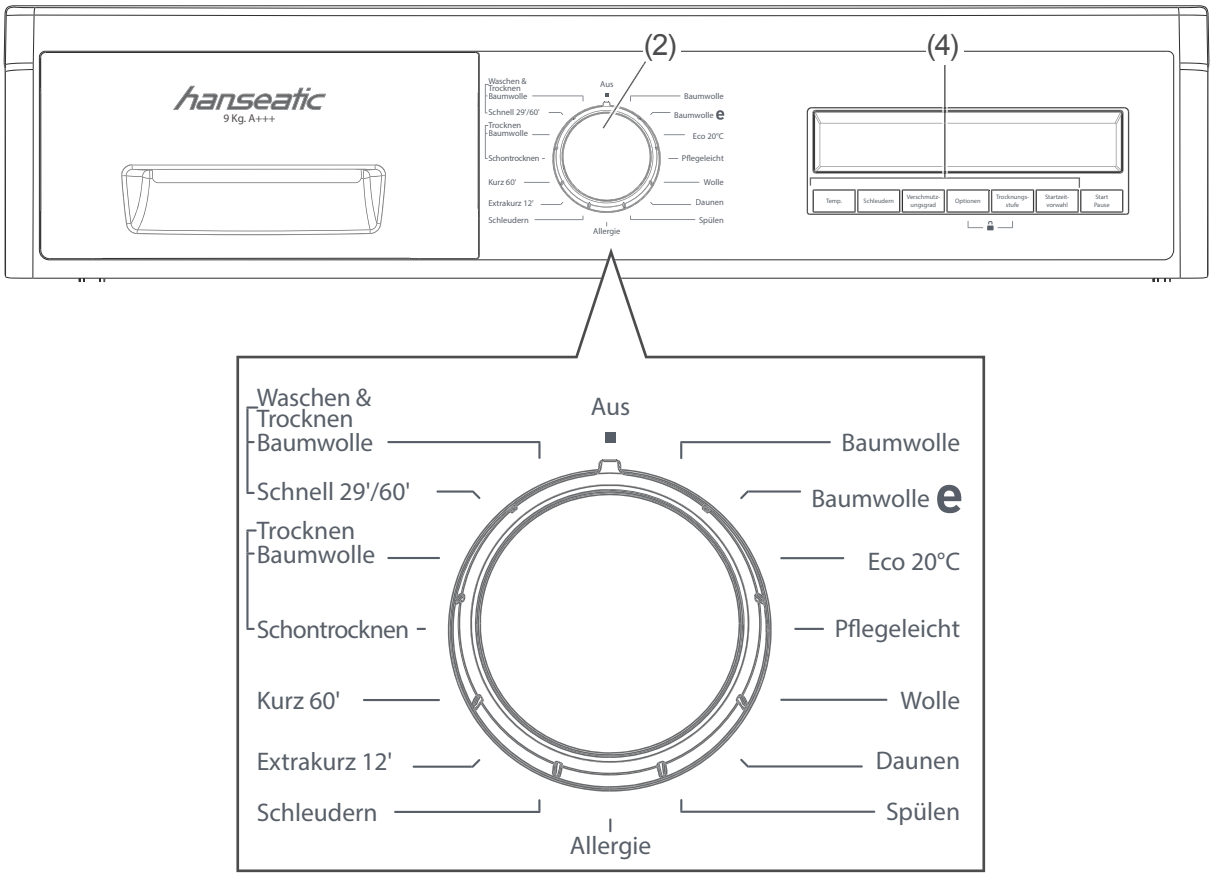
Die Tabelle zeigt Ihnen, welches Programm welche Anpassungsmöglichkeit bietet. Sollte eine Anpassung für ein Programm nicht möglich sein, blinkt das Symbol in der Anzeige.

Fett hervorgehobene Zahl entspricht der Werkseinstellung.

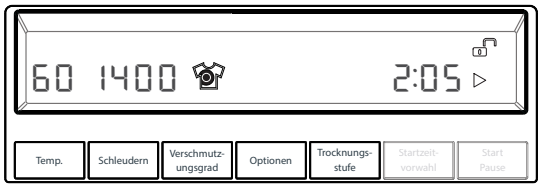
Programm wählen

HINWEIS

Wählen Sie das Programm immer vor dem Beladen des Waschtrockners. Andernfalls funktioniert der Beladesensor nicht.



- Suchen Sie in der Tabelle „Standard-Programme“ auf Seite 12 das zu Ihrer Wäsche passende Programm aus und stellen Sie es mit dem Programmwähler (2) ein.



- Sie können das Programm weiter an die Beschaffenheit Ihrer Wäsche anpassen, indem Sie voreingestellte Einstellungen mithilfe des Tastenfelds (4) ändern (siehe „Tabelle: Erweiterungsmöglichkeiten“ auf Seite 13).

HINWEIS

Beachten Sie bitte, dass sich die maximale Wäschemenge reduziert, wenn Sie zu einem Waschprogramm einen Trockengang hinzuwählen.

Waschtrockner beladen

Wäsche einfüllen

! HINWEIS

Brand-/Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zum Brand/Defekt führen.

- Keine ungewaschenen Wäschestücke im Gerät trocknen.
- Niemals Gegenstände, wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke oder Kopfkissen mit Schaumgummiflocken, im Gerät trocknen.
- Bei Wahl eines Wasch-/Trockenprogramms oder eines reinen Trockenprogramms keine Dosierkugel o. Ä. in die Trommel geben.
- Niemals versuchen, die Gerätetür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Die Gerätetür erst öffnen, nachdem sie automatisch freigegeben wurde.

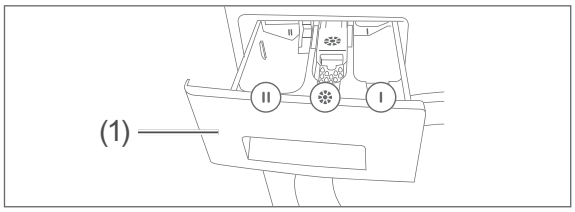
1. Öffnen Sie die Gerätetür, indem Sie den Türgriff leicht nach vorne ziehen.
2. Füllen Sie die Wäsche ein. Beachten Sie dabei die Tipps auf Seite 19.

Im Display wird das Gewicht der Wäsche durch einen Balken angezeigt. Programmdauer und Wassermenge werden entsprechend dem Wäschegewicht automatisch angepasst.
Überschreiten Sie das zulässige Maximalgewicht nicht und klemmen Sie keine Wäschestücke zwischen Gerätetür und Gummimanschette ein.

3. Drücken Sie die Gerätetür zu, so dass sie mit einem hörbaren Klick einrastet.

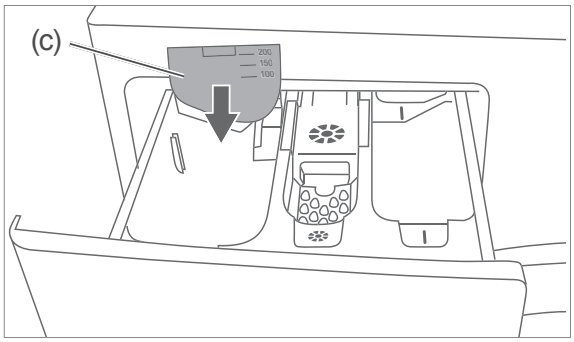
Wasch-/Pflegemittel einfüllen

- Ziehen Sie die Einspülschublade (1) heraus und befüllen Sie die Einfüllfächer vor dem Programmstart wie folgt:



Einfüllfach II (links)

– Das Einfüllfach II ist für die Hauptwäsche bestimmt. Befüllen Sie es bei jeder Wäsche mit Pulver- oder Flüssigwaschmittel bzw. Anti-Kalk-Mittel.



– Wenn Sie Flüssigwaschmittel benutzen wollen, stecken Sie vor dem Befüllen die Trennwand (c) in das Einfüllfach II.

Weichspüler-/Stärken-Fach ❁ (Mitte)

– Füllen Sie hier Weichspüler oder Wäschestärke gemäß der Herstellerangaben ein.

Einfüllfach I (rechts)

– Das Einfüllfach I ist nur für Vorwäsche vorgesehen. Befüllen Sie es nur, wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche ⊍ wählen. Wir empfehlen, Programme mit Vorwäsche nur für stark verschmutzte Wäsche zu verwenden.
Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche wählen, füllen Sie ¼ des Waschmittels in das Einspülfach I und ¾ in das Einspülfach II ein.

- Schieben Sie die Einspülschublade nach dem Befüllen wieder zurück.

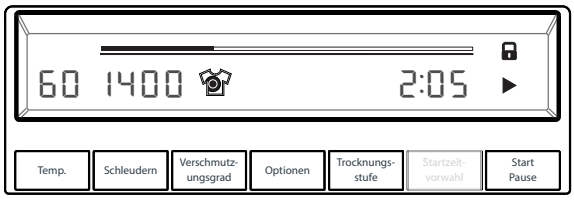
Wasch-/Trockenprozess

Voraussetzungen

– Sie haben das Kapitel „Sicherheit“ ab Seite 4 gelesen und alle Sicherheitshinweise verstanden.
– Die Transportsicherungen sind entfernt und das Gerät ist vorbereitet, wie im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ auf Seite 25 beschrieben.
– Der Wasser-Zulaufschlauch (a) und der Wasser-Ablaufschlauch (12) sind ordnungsgemäß befestigt.

Programm starten

1. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.



2. Drücken Sie die Taste „Start/Pause“.
   – Das Programm startet.
   – Die Tür ist verriegelt.
   – Der Programmverlauf wird durch einen Fortschrittsbalken und die verbleibende Programmdauer angezeigt.
   – Je nach Programm und Programmfortschritt können Sie weiterhin Einstellungen ändern (Temperatur, Schleuderdrehzahl, Verschmutzungsgrad, Optionen und Trocknungsstufe).
   Wenn eine Einstellung nicht veränderbar ist, ertönen 3 Pieptöne und das entsprechende Symbol im Display blinkt.

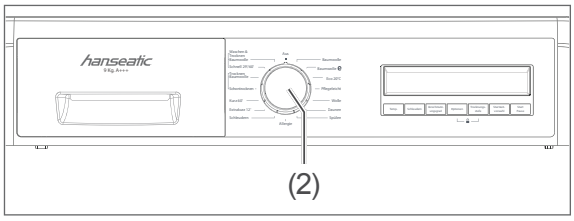
Wenn Sie ein Programm mit Trockenfunktion gewählt haben, wird die Schleuderdrehzahl automatisch eingestellt, um die Trockenwirkung zu verbessern.

Programm unterbrechen und fortsetzen

Bitte beachten Sie, dass eine längere Pause das Waschergebnis beeinträchtigen kann, da die Waschlauge abkühlt.

- Wenn Sie das laufende Programm anhalten möchten, z. B. um Wäsche nachzulegen, drücken Sie die Taste „Start/Pause“. Die Symbole im Display blinken während der Unterbrechung.
  Je nach Programmfortschritt wird die Tür freigegeben oder sie bleibt verriegelt.
- Zum Fortsetzen des Programms drücken Sie erneut die Taste „Start/Pause“.

Programm abbrechen/ändern



1. Um ein laufendes Programm abzubrechen oder zu ändern, drehen Sie den Programmwähler (2) auf „Aus“.
   Der Waschvorgang stoppt.
2. Um das Wasser/Waschlauge aus dem Gerät zu pumpen, bringen Sie den Programmwähler in eine beliebige Programmposition.
   Das Gerät führt den Abpumpvorgang durch und bricht anschließend das Programm ab.
3. Wählen Sie bei Bedarf mit dem Programmwähler ein neues Programm aus und füllen Sie ggf. Waschmittel nach.
4. Drücken Sie die Taste „Start/Pause“.
   Das neue Programm läuft an.

Startzeitvorwahl

Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, wenn Sie wollen, dass der Waschvorgang zu einem späteren Zeitpunkt startet.

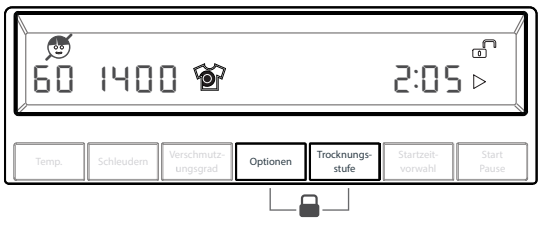
Die Startzeitvorwahl kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden. Die maximale Startzeitvorwahl beträgt 23 Stunden.

1. Drücken Sie die Taste „Startzeitvorwahl“. Im Display blinkt das Uhrsymbol und die Verzögerungszeit in Stunden.
2. Drücken Sie so oft die Taste „Startzeitvorwahl“, bis die gewünschte Verzögerungszeit erreicht ist.
3. Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Startzeitvorwahl zu bestätigen. Das Uhrsymbol leuchtet nun dauerhaft. Des Programm startet nach der eingestellten Verzögerungszeit automatisch.

Wenn Sie die Startzeitvorwahl vorzeitig ausschalten möchten, drücken Sie die Taste „Startzeitvorwahl“ erneut.

Sicherungsverriegelung (Kindersicherung)

Bei aktivierter Sicherungsverriegelung sind alle Bedienelemente blockiert.



- Um die Sicherungsverriegelung zu aktivieren, halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten „Optionen“ und „Trocknungsstufe“ so lange gedrückt, bis das Symbol oben links im Display erscheint.
  Die Bedienelemente sind damit gesperrt und erzeugen bei jedem Tastendruck bzw. Drehen am Programmwähler einen Signalton und die Fehlermeldung „CL“.
- Um die Sicherungsverriegelung wieder zu deaktivieren, halten Sie die Tasten „Optionen“ und „Trocknungsstufe“ so lange gedrückt, bis das Symbol wieder aus dem Display verschwindet.

Abpumpen

Falls Sie ein laufendes Programm abbrechen, bleibt die Wäsche in der Waschlauge bzw. im Spülwasser liegen.

1. Um Waschlauge aus dem Gerät abzupumpen, brechen Sie das laufende Programm ab, indem Sie den Programmwähler (2) auf „Aus“ drehen.
2. Wählen Sie mit dem Programmwähler ein beliebiges Programm aus. Das Gerät pumpt die Waschlauge ab und bricht anschließend das Programm ab.
3. Bei Bedarf können Sie nun ein neues Programm auswählen, Waschmittel einfüllen und das Gerät starten.

Programmende

Das Gerät stoppt automatisch, sobald das gewählte Programm abgeschlossen ist. Im Display ist die Anzeige „End“ zu sehen.

- Wenn die Verriegelungszeit endet und die Gerätetür mit einem Klick freigegeben wird, können Sie die Wäsche entnehmen.
- Lassen Sie die Gerätetür offen und ziehen Sie die Einspülschublade (1) etwas heraus, damit das Gerät innen trocknen kann.
- Drehen Sie den Programmwähler (2) auf „Aus“, um das Gerät auszuschalten.
- Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Weitere Informationen

Hinweise zum Trocknen

In der folgenden Tabelle finden Sie die empfohlenen Trocknungsstufen in Abhängigkeit von der Wäschemenge.

	1–2 kg	3–4 kg	5–6 kg
≈	✓	✓	×
≈≈	×	✓	✓
≈≈≈	×	✓	✓

Hinweise zur Funktion „Allergie“

Wenn Sie das Programm „Allergie“ gewählt oder die Funktion „Allergie“ hinzugewählt haben, erfolgen alle Spülgänge mit heißem Wasser.

Nutzen Sie diese Funktion, wenn die Wäsche mit empfindlicher Haut in Berührung kommt sowie bei Baby-Kleidung und Unterwäsche.

Halbe Beladung

Wenn Sie Ihren Waschtrockner nur maximal zur Hälfte beladen, werden bei einigen Programmen Waschdauer, Wassermenge und Energieverbrauch optimiert. Sie sparen dadurch Zeit und Geld.

TWINJET-System

Dieses System sorgt dafür, dass Spül- und Pflegemittel gleichmäßig in der Waschtrommel verteilt werden.

Dies hat ein besseres Waschergebnis zur Folge und erlaubt damit eine höhere Beladung bei kürzerer Waschdauer als bei herkömmlicher Technik.

Tipps zum Waschen und Trocknen

Vorbereitung

Entfernen Sie Taschentücher und Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. aus den Taschen. Drehen Sie die Taschen ggf. um und bürsten Sie sie aus.

Wäsche sortieren

Die Waschanweisungen der Textilhersteller bzw. die internationalen Pflegesymbole auf den Textiletiketten enthalten exakte Hinweise zum Umgang mit dem Wäschestück.

Es empfiehlt sich, die Wäsche nach folgenden Kriterien zu sortieren:

- Gewebeart
  - Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
  - pflegeleichte Synthetiks
  - Feinwäsche, Wolle und Handwäsche
- Farbe
  - Waschen Sie weiße Wäsche separat, sie vergraut sonst.
  - Neue dunkle Stücke zunächst separat waschen, sie färben anfangs stark ab.
- Verschmutzungsgrad
  - Flecken möglichst frisch entfernen, sonst sind sie besonders hartnäckig.
  - Flecken am besten mit Wasser und Gallseife vorbehandeln.

Da Stoffe unterschiedliche Zeit zum Trocknen benötigen und verschieden auf Hitze reagieren, gelten für das Trocknen im Gerät zusätzliche Kriterien:

Sortieren Sie zum Trocknen ungeeignete Wäschestücke aus:

- Wolltextilien, Gardinen, Seide, Nylonstrümpfe, Wäsche mit (Schaum)gummi- oder Metallteilen, wasserdichte Textilien, gestärkte Wäsche o. Ä.
- Wäschestücke, die zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln behandelt wurden.
- Wäschestücke, die mit Chemikalien, Lösungsmitteln, Öl, Fett und Wachs verschmutzt sind oder vor dem Waschgang mit diesen Substanzen verschmutzt waren.

Sortieren Sie nach Gewebeart:

- trocknergeeignete Baumwoll- und Leinentextilien.
- trocknergeeignete Feinwäsche wie pflegeleichte Synthetiks, Synthetik-Mischgewebe, Baumwolle o. Ä.

Spezielle Materialien

- Kleine und empfindliche Stücke wie Babysöckchen und Strumpfhosen, aber auch BHs mit Bügel, lassen sich am besten in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel waschen.
- Gardinen müssen besonders vorsichtig behandelt werden, sie bekommen schnell Ziehfäden. Schleudern Sie Gardinen nur, wenn es in der Textilkennzeichnung angegeben ist.
- Vor dem Waschen von Gardinen müssen Sie die vorhandenen Plastik- und Metallhaken abnehmen.
- Trocknen Sie empfindliche Wäsche in einem Waschbeutel oder Wäschenetz, damit sie nicht von Knöpfen, etc. beschädigt wird.
- „Übertrocknen“ Sie pflegeleichte Synthetiks und Synthetik-Mischgewebe nicht. Nehmen Sie diese Wäsche leicht feucht aus der Trommel und lassen Sie sie nachtrocknen.

Zusätzliche Tipps

- Bessern Sie aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen aus. Nähen Sie lose Knöpfe fest. Schließen Sie Reißverschlüsse. Verknoten Sie Bänder von Schürzen o. Ä.
- Drehen Sie Kleidungsstücke aus empfindlichen Fasern und Buntwäsche „auf links“, um die Oberfläche zu schonen.
- Trocknen Sie kleine Wäschestücke, wie z. B. Babysöckchen, immer zusammen mit einem großen Wäschestück, wie z. B. einem Handtuch.

Wäschemenge

Wie viel Wäsche eingelegt werden kann, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab. Die maximale Wäschemenge können Sie der „Tabelle: Standard-Programme“ auf Seite 12 entnehmen.

Waschmittel

– Verwenden Sie nur für Maschinenwäsche geeignete Waschmittel. Andere Reinigungsmittel wie Scheuerpulver, Haushaltsreiniger, etc. schaden dem Gerät und Ihrer Wäsche.
– Verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel im Vorwaschgang.

Waschmittelempfehlungen	
Wäsche- und Textilart	Empfohlenes Waschmittel
Weiße Wäsche aus kochfester Baumwolle oder kochfesten Leinen	Vollwaschmittel mit Bleichsubstanzen und optische Aufheller
Bunte Wäsche aus Baumwolle oder Leinen	Buntwaschmittel ohne Bleichsubstanzen und optische Aufheller
Bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern bzw. synthetischen Stoffen	Bunt- bzw. Feinwaschmittel ohne optische Aufheller
Empfindliche Textilien, Seide, Viskose	Feinwaschmittel
Wolle	Spezielles Wollwaschmittel
Daunenjacken	Spezielles Waschmittel für daunengefütterte Jacken

Dosierung

Das Motto „viel hilft viel“ gilt nicht für Wasch- und Pflegemittel. Diese müssen richtig dosiert werden, um das optimale Waschergebnis zu erzielen.

– Wasch- und Pflegemittel bei nicht ganz gefüllter Trommel ggf. geringer dosieren. Verwenden Sie z. B. bei halber Wäschebeladung nur etwa die Hälfte der für die volle Trommel nötigen Menge.
– Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte abstimmen. Wenn Ihr Leitungswasser weich ist, brauchen Sie weniger Waschmittel.
  Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohnbezirk erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Die Wasserhärte ist auch auf der Rechnung Ihres Wasserversorgers ausgewiesen.
– Dosieren Sie Waschmittel nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. Geringere Verschmutzungen erfordern weniger Waschmittel.
– Besonders genau dosieren müssen Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genannte Kompakt-Waschmittel. Hier können auch geringe Abweichungen größere Auswirkungen haben.

Folgende Waschergebnisse weisen auf falsche Dosierung des Waschmittels hin:

– Zu viel Waschmittel
  – starke Schaumbildung
  – schlechtes Wasch- und Spülergebnis
  – Hautreizungen durch in den Kleidungsstücken zurückbleibende Waschmittelreste
– Zu wenig Waschmittel
  – Vergrauung der Wäsche
  – „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen auf der Wäsche)
  – Kalkablagerungen an Trommel, Heizstäben und/oder Wäsche

Pflegemittel

– Verwenden Sie Weichspüler nicht im selben Waschgang wie Stärke, Formspüler oder Appretur.
– Verrühren Sie dickflüssige Pflegemittel vor dem Einspülen mit etwas Wasser, um sie zu verdünnen.
– Verwenden Sie pulverförmige Stärke nur nach Packungsangaben und nicht bei hohen Temperaturen, sie könnte sonst klumpen.

Pflege und Wartung

⚠ WARNUNG!

Stromschlaggefahr!
Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Vor Reinigung und Wartung des Geräts den Netzstecker aus der Steckdose ziehen bzw. Sicherung ausschalten/herausdrehen.
- Immer am Netzstecker selbst, nie am Netzkabel anfassen.
- Gerät niemals mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger abspritzen. Das Wasser könnte durch Ritzen zu unter Spannung stehenden Bauteilen gelangen.

! HINWEIS

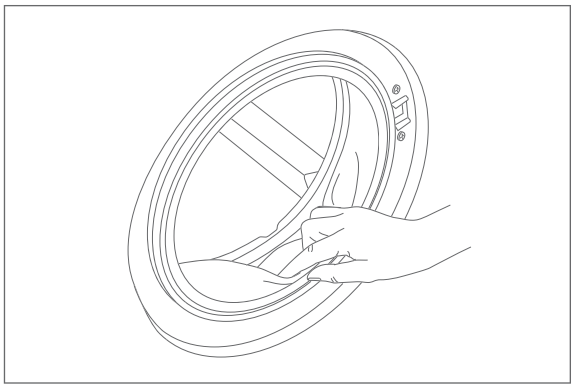
Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäße Reinigung und Wartung des Geräts kann zu Beschädigung des Geräts führen. Die Geräteoberfläche kann zerkratzen und die Gummimanschette kann spröde, brüchig und undicht werden.

- Auf keinen Fall aggressive, körnige, soda-, säure-, lösemittelhaltige oder schmirgelnde Reinigungsmittel verwenden. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
- Zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände verwenden. Diese können die Gummimanschetten undicht machen.

Regelmäßige Kontrolle

Überprüfen Sie regelmäßig, ob
– die Verschraubungen des Wasser-Zulaufschlauchs (a) bei aufgedrehtem Wasserhahn fest sitzen und dicht sind.
– der Wasser-Ablaufschlauch (12) am Badewannenrand bzw. am Siphon fest und sicher angebracht ist.
– der Wasser-Ablaufschlauch dort, wo er aus dem Gehäuse austritt, fest im Halteclip eingeklemmt ist.
– die Schläuche in Ordnung sind (nicht spröde, rissig oder verknickt).
– die Fremdkörperfalle (9) fest verschlossen ist.
– die Gummimanschette der Gerätetür (6) frei von Fremdkörpern wie Knöpfen, Büroklammern etc. ist.
– die Trommel frei von Fremdkörpern ist.
– die Trommel frei von Rostspuren ist.

Gerätetür reinigen



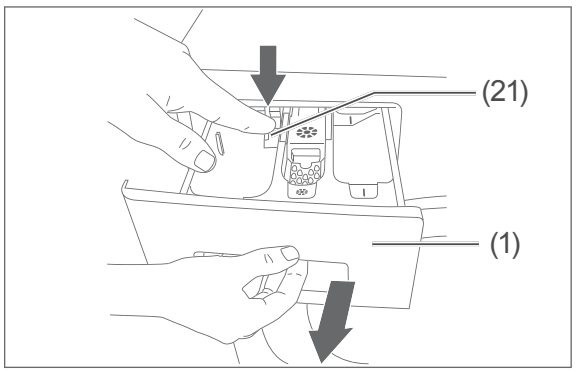
1. Ziehen Sie die Falten der Gummimanschette vorsichtig zurück und entfernen Sie alle Gegenstände, die sich dahinter befinden.
2. Wischen Sie die Gerätetür und die Gummimanschette mit einem weichen, feuchten Tuch außen und innen ab, und wischen Sie beide anschließend trocken.

Trommel reinigen

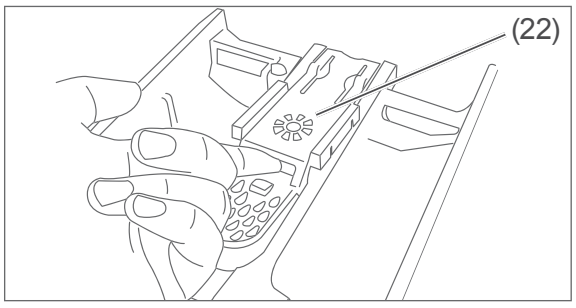
1. Wischen Sie die Trommel nach dem Gebrauch von Stärke oder Formspüler feucht aus.
2. Lassen Sie die Gerätetür danach geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus dem Innenraum verdunsten kann.

Einspülschublade reinigen

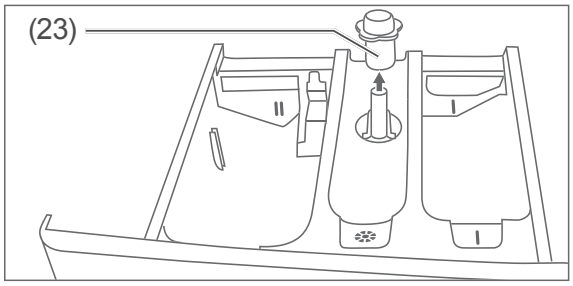
1. Ziehen Sie die Einspülschublade (1) so weit wie möglich heraus.



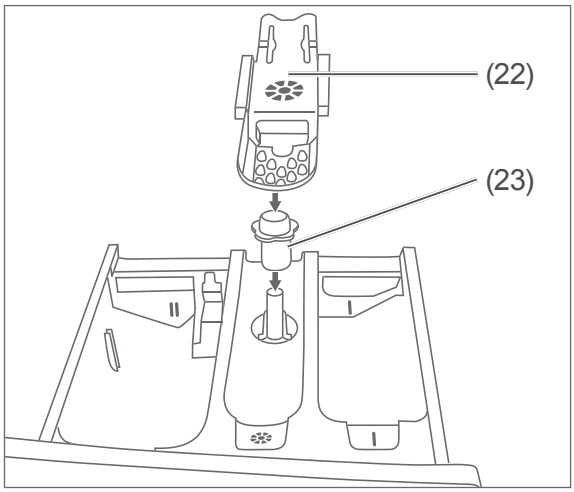
2. Drücken Sie auf den Entriegelungspunkt (21) und ziehen Sie die Einspülschublade ganz heraus.



3. Nehmen Sie den Einsatz (22) heraus.



4. Entnehmen Sie die Kappe (23).
5. Spülen Sie die Einspülschublade, den Einsatz und die Kappe unter fließendem Wasser aus.
6. Entfernen Sie Waschmittelreste in der Schubladenführung und in den Fächern mit einer kleinen Spül-, Flaschen- oder Zahnbürste.



7. Setzen Sie die Kappe (23) und den Einsatz (22) wieder ein.
8. Schieben Sie die Einspülschublade in die Maschine zurück.

Siebe reinigen

! HINWEIS

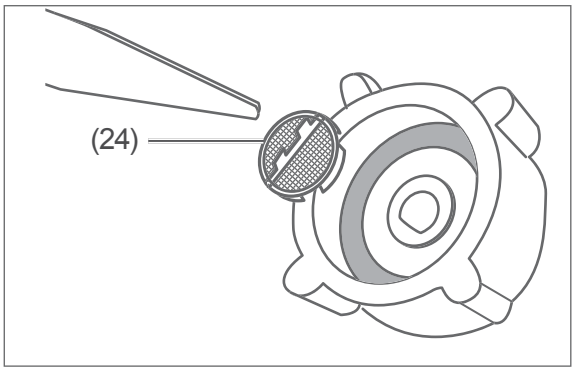
Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden oder zur Beschädigung des Geräts führen.

- Wasserhahn vor der Reinigung der Siebe oder dem Austauschen der Dichtungen schließen.
- Siebe und Dichtungen regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Defekte Siebe und Dichtungen umgehend austauschen. Gerät niemals ohne Siebe und Dichtungen betreiben.

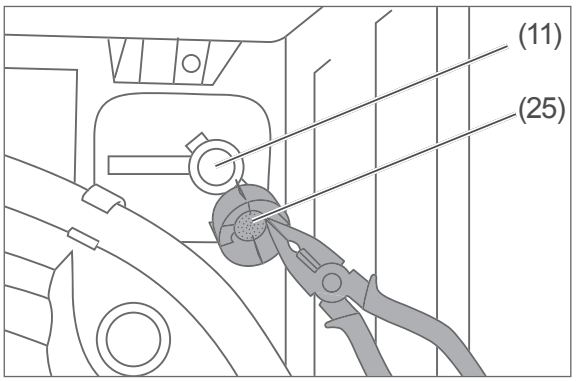
Das Gerät enthält im Wasserzulauf Siebe, die ein Eindringen von Fremdpartikeln in das Gerät verhindern.

Reinigen Sie die Siebe alle 2 Monate oder wenn das Gerät nicht genügend Wasser erhält, obwohl der Wasserhahn ganz geöffnet ist.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
3. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch (a) vom Wasserhahn ab.



4. Ziehen Sie das Sieb (24) z. B. mit einer Pinzette oder Zange aus der Überwurfmutter heraus.
5. Spülen Sie das Sieb unter klarem Wasser ab und reinigen Sie es ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste.
6. Setzen Sie das Sieb wieder ein.
7. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn an.



8. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch vom Gerät ab.
9. Ziehen Sie das Sieb (25) mit einer Zange aus dem Anschlussstutzen des Wasser-Zulaufschlauchs (11) heraus.
10. Spülen Sie das Sieb unter klarem Wasser ab und reinigen Sie es mit einer kleinen, weichen Bürste.
11. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch zurück auf den Anschlussstutzen.
12. Drehen Sie zur Kontrolle den Wasserhahn auf und prüfen Sie den Wasser-Zulaufschlauch und die Anschlüsse auf Dichtigkeit.

Not-/Restwasserentleerung und Fremdkörperfalle reinigen

⚠ VORSICHT!

Verbrühungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Waschlauge abkühlen lassen, bevor sie abgelassen wird.

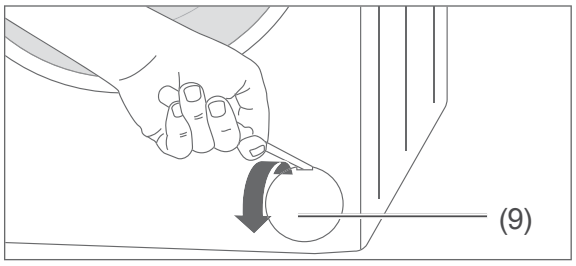
! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!
Bei einer Not-/Restwasserentleerung fließt eine Menge Wasser ab.

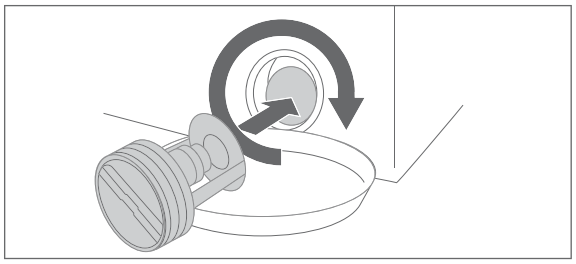
- Ein ausreichend großes Auffanggefäß verwenden.

Die Fremdkörperfalle verhindert, dass Fäden und andere Fremdkörper zusammen mit der Waschlauge in die Pumpe gelangen. Reinigen Sie die Fremdkörperfalle alle zwei Monate.

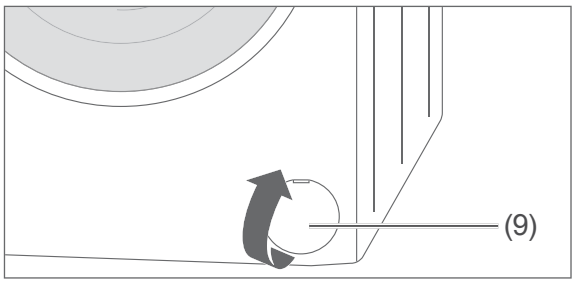
1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Drehen Sie den Wasserhahn zu.



3. Öffnen Sie die Blende der Fremdkörperfalle (9) mit einem flachen Gegenstand.
4. Ziehen Sie den dahinterliegenden Schlauch heraus, und halten Sie ihn über ein flaches Auffanggefäß.
5. Ziehen Sie den Stopfen aus dem Schlauch und lassen Sie das Restwasser in das Auffanggefäß ablaufen.
   Wenn Sie das Wasser aufgrund von Frostgefahr ablassen wollen, kippen Sie die Maschine etwas nach vorne, damit das gesamte Restwasser abfließen kann.



6. Wenn kein Wasser mehr nachläuft, drehen Sie die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn heraus.
7. Entfernen Sie die Fremdkörper und reinigen Sie die Fremdkörperfalle gründlich unter fließendem Wasser.
8. Setzen Sie die Fremdkörperfalle wieder ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag fest.



9. Setzen Sie die Blende (9) so ein, dass die Öffnung nach oben zeigt und drücken Sie sie fest.

Aufstellen und Anschließen

Eventuell vorhandene Wasserreste oder -tropfen in der Maschine sind lediglich ein Zeichen dafür, dass das Gerät in der Produktion auf Funktionalität geprüft wurde.

Transportieren

⚠ VORSICHT!

Verletzungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Niemals allein transportieren oder tragen, sondern immer mindestens zu zweit.

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll das Gerät mit einer Transportkarre gefahren werden, das Gerät immer so anheben, wie es auf der Verpackung gezeigt ist.
- Das Gerät stets senkrecht transportieren.
- Das Gerät nur mit eingebauten Transportsicherungen transportieren.

- Prüfen Sie, ob die Transportwege und der Aufstellort für das Gewicht des Geräts geeignet sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Vermieter oder Ihre Hausverwaltung.

Transportsicherungen aus-/einbauen

⚠ WARNUNG!

Stromschlaggefahr!
Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

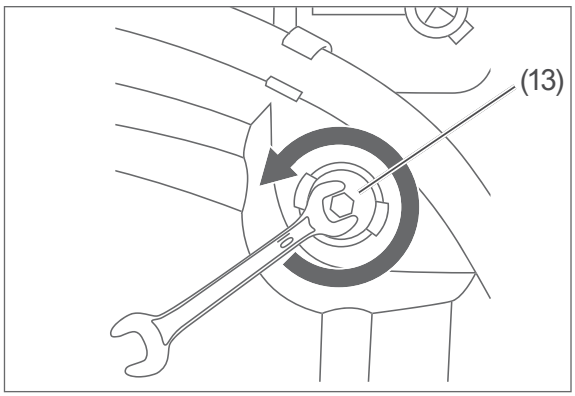
- Darauf achten, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, so lange die Transportsicherungen aus- oder eingebaut werden.

! HINWEIS

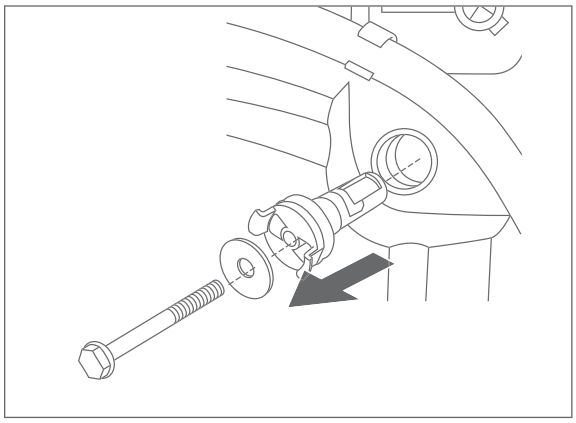
Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßes Aufstellen und Inbetriebnehmen des Geräts kann zu Beschädigungen führen.

- Vor der Inbetriebnahme alle Transportsicherungen entfernen.

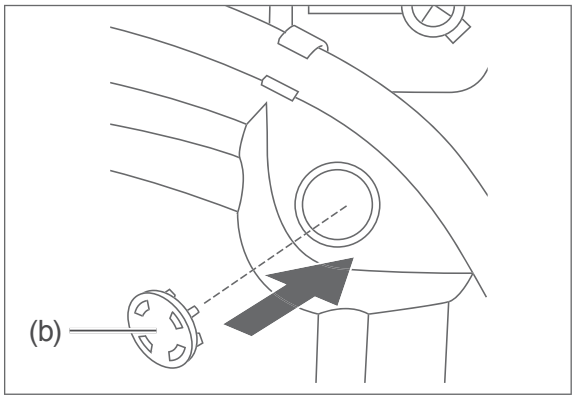
Transportsicherungen ausbauen



1. Lösen Sie die Schrauben der 4 Transportsicherungen (13) mit einem 10er-Schraubenschlüssel.



2. Ziehen Sie die Transportsicherungen heraus und bewahren Sie sie für einen erneuten Transport gut auf.



3. Verschließen Sie die Transportsicherungslöcher mit den beiliegenden Abdeckkappen (b).

Transportsicherungen einbauen

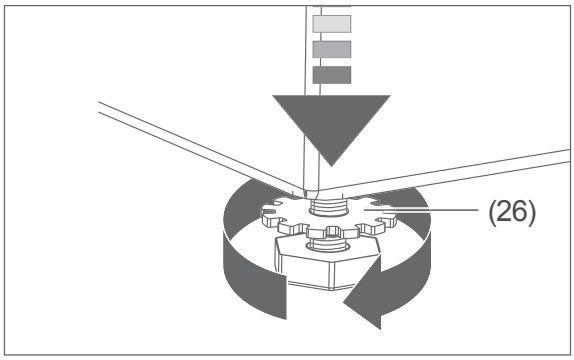
- Bauen Sie die Transportsicherungen (13) vor jedem Transport des Waschtrockners wieder ein. Befolgen Sie hierfür die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge.

Gerät aufstellen

Der Aufstellungsort muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

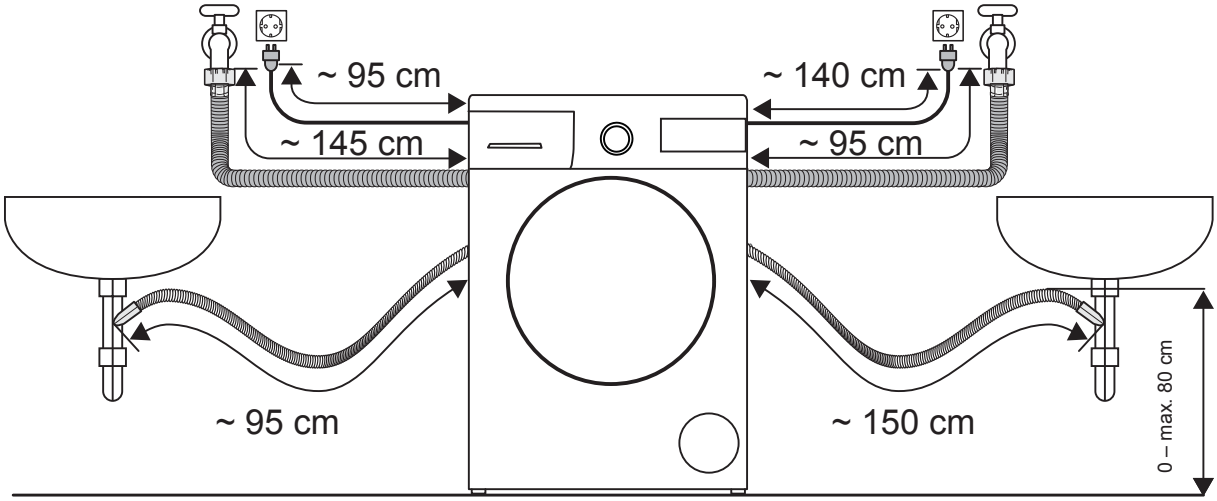
– Der Aufstellort muss frostsicher sein.
– Es müssen sich ein Wasser-Anschluss und -Abfluss sowie eine Steckdose in der Nähe befinden.
– Auch nach dem Aufstellen des Geräts muss der Netzstecker leicht zugänglich sein.
– Der Untergrund muss fest, eben, sauber und trocken sein.
– Das Gerät darf nicht direkt auf einen Teppich oder auf Teppichboden gestellt werden, da es sonst nicht ausreichend belüftet wird und überhitzen kann.
  Legen Sie bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte von mindestens 60 × 60 cm unter das Gerät.
– Beim Aufstellen auf einer Holzplatte oder einem Sockel müssen Vertiefungen für die Schraubfüße vorhanden sein, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterrutschen kann.
– Legen Sie bei einem glatten Fliesenboden eine Gummimatte unter die Schraubfüße.

Gerät ausrichten



1. Schrauben Sie die zu korrigierenden Füße mit der Hand so weit heraus, bis das Gerät waagerecht ausgerichtet ist.
2. Drehen Sie die Kontermuttern (26) aller Schraubfüße bis zur Geräteunterseite hoch und ziehen Sie die Kontermutter gegen die Geräteunterseite fest.

Wasseranschluss



Wasserablauf herstellen

⚠ VORSICHT!

Verbrühungsgefahr!
Die Waschlauge kann sehr heiß sein und bei Kontakt Verbrühungen verursachen.

- Wasser-Ablaufschlauch am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Bei Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass der Ausguss nicht überlaufen kann.

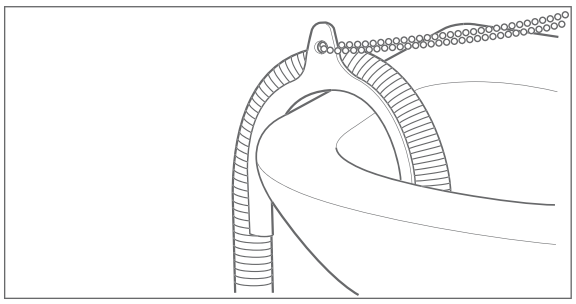
! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden führen.

- Den Wasser-Ablaufschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- Darauf achten, dass der Wasser-Ablaufschlauch nicht geknickt oder verdreht ist.
- Darauf achten, dass die Krümmung des Wasser-Ablaufschlauchs sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befindet, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.
- Beachten, dass der Wasser-Ablaufschlauch sich in den Halteclips auf der Geräterückseite befindet, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt.
- Darauf achten, dass das Schlauchende nicht in das abgepumpte Wasser eintaucht.

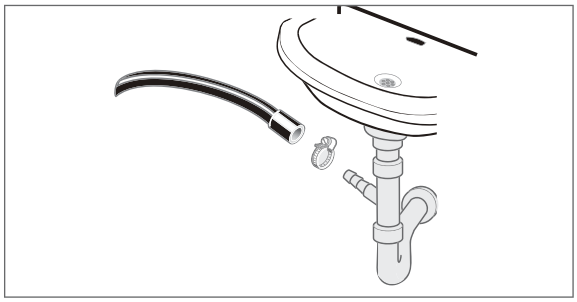
Der Wasser-Ablaufschlauch (12) kann auf zwei Arten befestigt werden:
– Befestigung mit Schlauchhalter in Eigenmontage.
– Befestigung an einer Geräteanschlusstülle direkt am Syphon durch eine Fachkraft.

Befestigung mit Schlauchhalter



- Stecken Sie das Ende des Wasser-Ablaufschlauchs (12) über einen Schlauchhalter (nicht im Lieferumfang enthalten) und hängen Sie diesen über den Rand einer Badewanne.
  Den Schlauchhalter erhalten Sie in einem Fachgeschäft oder einem Baumarkt.

Befestigung an einer Geräteanschlusstülle



Lassen Sie die Befestigung an eine Geräteanschlusstülle am Syphon von einem Fachbetrieb vornehmen.

In einer unbenutzten Geräteanschlusstülle befindet sich eine Dichtungsscheibe, damit hier kein Wasser herauslaufen kann. Diese Dichtungsscheibe muss vor dem Anschluss des Wasser-Ablaufschlauchs durch einen Dichtungsring ersetzt werden.

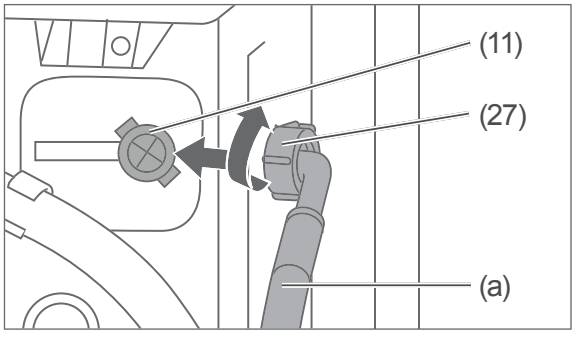
Wasserzulauf herstellen

! HINWEIS

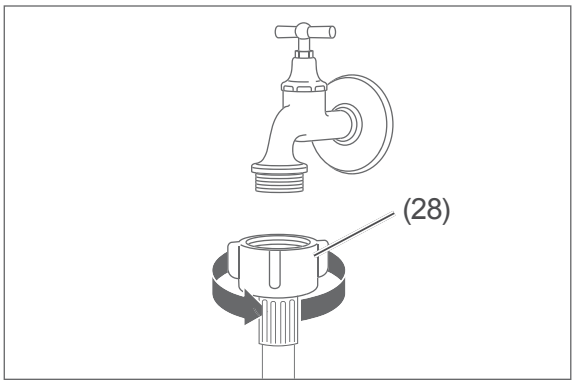
Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauch verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Niemals alte Schläuche benutzen.
- Das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung anschließen.
- Das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer installiert werden. Beim Wasserwerk nach dem Wasserdruck fragen.
- Zum Festschrauben der Überwurfmuttern am Wasserhahn keine Rohrzange verwenden. Diese kann die Überwurfmuttern beschädigen.

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem 3/4-Zoll-Schraubenanschluss.



1. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch (a) handfest am Anschlussstutzen (11) fest. Drehen Sie dazu die Überwurfmutter (27) im Uhrzeigersinn.



2. Befestigen Sie das andere Ende des Wasser-Zulaufschlauchs handfest am Wasserhahn. Drehen Sie dazu die Überwurfmutter (28) im Uhrzeigersinn.
3. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf und prüfen Sie die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtigkeit.
4. Drehen Sie den Wasserhahn danach wieder zu.

Elektrischen Anschluss herstellen

⚠ WARNUNG!

Stromschlaggefahr!
Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
- Gerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem betreiben.

⚠ VORSICHT!

Brandgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand und zu Sachschäden führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose (siehe „Technische Daten“ auf Seite 38).

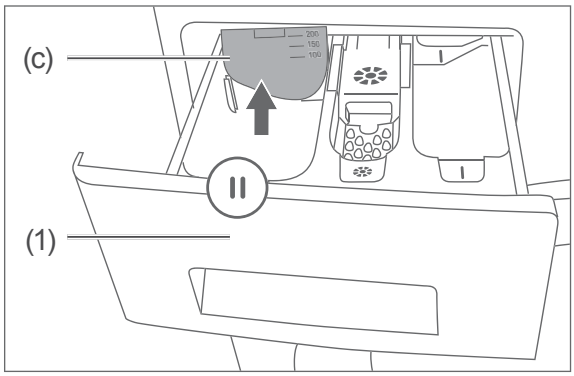
Testlauf durchführen

Voraussetzungen
– Sie haben das Kapitel „Sicherheit“ ab Seite 4 gelesen und alle Sicherheitshinweise verstanden.

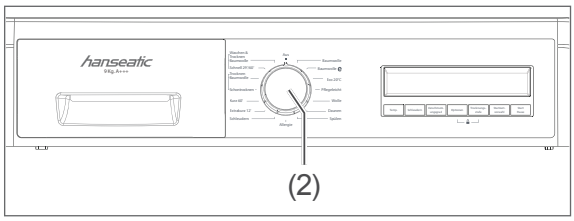
Eventuell vorhandene Wasserreste oder -tropfen in der Maschine sind lediglich ein Zeichen dafür, dass das Gerät in der Produktion auf Funktionalität geprüft wurde.

Das Gerät benötigt einen ersten Waschgang ohne Wäsche, aber mit Waschmittel. Dies dient dazu, eventuelle Rückstände aus der Fertigung auszuspülen.

1. Überprüfen Sie, ob der Wasser-Zulaufschlauch (a) und der Wasser-Ablaufschlauch (12) fest angeschlossen sind.
2. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
3. Stellen Sie sicher, dass die Trommel leer ist.
4. Drücken Sie die Gerätetür fest zu.



5. Falls sich die Trennwand (c) im linken Einfüllfach II der Einspülschublade befindet, nehmen Sie sie heraus. Bewahren Sie sie gut auf, sie wird bei Verwendung von Flüssigwaschmittel benötigt.
6. Füllen Sie maximal 25 ml Kompakt-Waschmittel in das Einfüllfach II.



7. Drehen Sie den Programmwähler (2) auf das Programm „Baumwolle e“.
8. Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“. Der Waschvorgang beginnt. Das Display zeigt die verbleibende Waschzeit sowie den Fortschritt des Waschgangs an. Nach Ablauf des Programms zeigt das Display „End“.
9. Warten Sie, bis die Verriegelungszeit endet und die Gerätetür mit einem Klick freigegeben wird. Öffnen Sie dann die Gerätetür und ziehen Sie die Einspülschublade ein Stück heraus, damit der Waschtrockner innen trocknen kann.
10. Drehen Sie den Programmwähler zurück auf „Aus“, um das Gerät auszuschalten.
11. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
12. Drehen Sie den Wasserhahn zu.

Die Inbetriebnahme ist damit abgeschlossen.

Fehlersuchtabelle

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob Sie die Störung beseitigen können.

⚠ WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

- Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschergebnis ist unbefriedigend/ schlecht.	Wasser ist zu hart oder zu wenig Waschmittel.	Die Menge Waschmittel verwenden, die vom Hersteller für die Wasserhärte am Ort empfohlen wird.
	Zu viel Wäsche in der Trommel.	Trommel nur mit der maximal vorgesehenen Wäschemenge laden.
	Gewähltes Programm passt nicht zum Verschmutzungsgrad der Wäsche.	Anderes Waschprogramm wählen bzw. Verschmutzungsgrad anpassen (siehe Seite 12 und Seite 13).
	Wassertemperatur zu niedrig.	Wäsche bei höherer Wassertemperatur waschen, anderes Waschprogramm auswählen bzw. Wassertemperatur erhöhen (siehe Seite 12 und Seite 13).
	Flecken wurden nicht vorbehandelt.	Flecken ggf. mit Gallseife oder Fleckenentferner vorbehandeln.
Während des Waschgangs entsteht zu viel Schaum.	Zu viel Waschmittel verwendet.	Beim nächsten Mal weniger Waschmittel benutzen.
	Waschmittel ist nicht für Waschtrockner geeignet.	Waschtrocknergeeignetes Waschmittel benutzen.
Weichspüler/ Pflegemittel wurde nicht eingespült.	Einsatz im Weichspüler-/ Stärken-Fach nicht richtig eingesetzt oder verstopft.	Einsatz herausnehmen und richtig einsetzen, ggf. reinigen (siehe Seite 22).
Wäsche ist verfärbt.	Wäsche wurde zu heiß gewaschen.	Wäsche ggf. vorsichtig entfärben. Wäsche vor dem Waschen sortieren (siehe Seite 19).
	Färbende Wäschestücke wurden mitgewaschen.	

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Wäsche hat Stockflecken.	Feuchte und/oder getragene Wäsche wurde im Gerät aufbewahrt.	Vor dem nächsten Waschen Stockflecken behutsam entfernen, am besten mit einem Spezialreiniger. Lassen Sie sich dazu im Drogeriefachhandel beraten.
Waschmittelrück-stände auf der Wäsche.	Waschmittel war überdosiert.	Die Menge Waschmittel verwenden, die vom Hersteller für die Wasserhärte am Ort empfohlen wird.
Farben der Wäsche sind verblasst.	Waschmittel enthielt Bleichmittel.	Ggf. Farbauffrischer verwenden (im Drogeriefachhandel erhältlich). Künftig Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden.
	Fleckensalz o. Ä. wurde benutzt.	

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker sitzt nicht richtig in der Steckdose oder ist nicht eingesteckt.	Netzstecker richtig in die Steckdose stecken.
	Steckdose hat keine Spannung.	Sicherung überprüfen, ggf. einschalten.
	Sicherung ist nicht intakt.	Sicherung austauschen.
Waschprogramm läuft nicht an.	Gerätetür ist nicht richtig geschlossen (Fehlercode E01 im Display).	Gerätetür richtig schließen. (Ein „Klick“ muss zu hören sein.)
	Programm wurde nicht gestartet.	Taste „Start/Pause“ drücken.
Gerät bekommt kein Wasser. Symbol im Display (Fehlercode E02 im Display).	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch ist geknickt.	Zulaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Zulaufschlauch ist verstopft.	Sieb am Zulaufschlauch reinigen (siehe Seite 22).
	Sieb am Zulauf ist verstopft.	Sieb am Zulauf reinigen (siehe Seite 22).

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Wasser wird nicht abgepumpt Symbol im Display (Fehlercode E03 im Display).	Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	Ablaufschlauch kontrollieren, ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Fremdkörperfalle ist verstopft.	Fremdkörperfalle reinigen (siehe „Not-/Restwasserentleerung und Fremdkörperfalle reinigen“ auf Seite 23).
Wasser läuft ab, obwohl das Gerät nicht abpumpt.	Ablaufschlauch ist zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch höher anbringen.
Symbol im Display	Zu viel Wäsche eingefüllt. Gerät ist überladen.	So viele Wäschestücke herausnehmen, bis das Symbol wieder verschwindet.
Wasser läuft aus. (Gerät „leckt“.)	Zulauf- oder Ablaufschlauch sind nicht fest genug verschraubt.	Zulauf- oder Ablaufschlauch fester verschrauben.
	Fremdkörperfalle ist nicht richtig verschlossen.	Fremdkörperfalle richtig verschließen (siehe Seite 23).
Gerät steht unruhig oder vibriert heftig.	Transportsicherung(en) wurde(n) nicht ausgebaut.	Transportsicherung(en) ausbauen (siehe Seite 25).
	Gerät wurde nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.	Gerät richtig aufstellen bzw. ausrichten.
	Die Wäschestücke in der Trommel sind sehr schwer oder ungleichmäßig verteilt.	Brechen Sie den Waschvorgang ab, und starten Sie ihn neu, um die Wäschestücke gleichmäßiger zu verteilen.
Schleudergang läuft nicht oder mit Verzögerung an.	Das Unwucht-Korrektursystem für nicht ausbalancierte Trommelladung läuft.	Kein Fehler. Nachdem die Wäsche gleichmäßiger verteilt ist, startet der Schleudergang automatisch.
Während des Waschgangs ist durch die Glasscheibe kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Dies ist kein Fehler. Das Wasser befindet sich am Boden der Trommel.	
Gerätetür lässt sich nach dem Ende des Waschgangs nicht öffnen.	Dies ist kein Fehler. Der Öffnungsmechanismus enthält eine Sicherung, welche die Gerätetür nach Ende des Waschgangs noch ca. 2 Minuten lang geschlossen hält.	Programmwähler zurück auf „Aus“ drehen, um das Gerät auszuschalten. Einige Minuten warten, dann Gerätetür öffnen.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Fehlercode E04 im Display	Zuviel Wasser im Gerät.	Überlaufschutzsystem wurde aktiviert, das Gerät pumpt das Wasser automatisch ab. Gerät nach dem Abpumpen ausschalten und Netzstecker ziehen. Wasserhahn zudrehen und Service kontaktieren (siehe Seite 35).
Die angezeigte Programmdauer weicht von der tatsächlichen Programmdauer ab.	Dies ist kein Fehler. Die Programmdauer wird ständig an die Gegebenheiten angepasst und neu berechnet.	

Service

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung	Modell	Farbe	Bestellnummer
Hanseatic Waschtrockner	HWT 9614 A	weiß	797 754

Beratung, Bestellung und Reklamation

Wenden Sie sich bitte an die Produktberatung Ihres Versandhauses, wenn
- die Lieferung unvollständig ist,
- das Gerät Transportschäden aufweist,
- Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
- sich eine Störung nicht mithilfe der Fehlersuchtabelle beheben lässt.

Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör

Kunden in Deutschland

- Wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service: Tel. 0 18 06 18 05 00 (Festnetz 20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

Kunden in Österreich

- Wenden Sie sich bitte an das Kundencenter oder die Produktberatung Ihres Versandhauses.

Bitte beachten Sie:

Sie sind für den einwandfreien Zustand des Geräts und die fachgerechte Benutzung im Haushalt verantwortlich. Wenn Sie wegen eines Bedienfehlers den Kundendienst rufen, so ist der Besuch auch während der Gewährleistungs-/Garantiezeit für Sie mit Kosten verbunden. Durch Nichtbeachtung dieser Anleitung verursachte Schäden können leider nicht anerkannt werden.

Umweltschutz

Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen

Elektrogeräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Ressourcen. Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, Elektro-Altgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle abzugeben. Dadurch werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Sie können Elektro-Altgeräte kostenlos beim lokalen Wertstoff-/Recyclinghof abgeben.

Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich direkt an Ihren Händler.

Verpackung

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP)
- Auch Energie sparen schützt vor zu starker Erwärmung unserer Erde. Ihr neues Gerät verbraucht mit seiner modernen Technik wenig Energie.

Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.

EN-50229-konforme Steuerprogramme

Waschprogramm:

Programm „Baumwolle Eco“,
Temperatur 60 °C,
max. Schleudergeschwindigkeit (1400 U/min),
9 kg Wäsche.

Trocknungsprogramme:

1. Trocknen:
   Programm „Baumwolle trocknen“
   Zusatzfunktion: Trocknungsoption 2
   Lastgruppe 6 kg
   (mit 2 Laken - 8 Kissenbezügen -
   24 Handtüchern)

Trocknen:
   Programm „Baumwolle trocknen“
   Zusatzfunktion: Trocknungsoption 2
   Lastgruppe: 3 kg
   (mit 2 Kissenbezügen + 6 Kissenbezügen)

Technische Daten

Datenblatt für kombinierte Haushalts-Wasch-Trockenautomaten nach Richtlinie Nr. 96/60/EG

Warenzeichen des Lieferanten	hanseatic
Modellkennzeichnung des Lieferanten	HWT 9614 A
Energieeffizienzklasse[1) 2)]	A
Energieverbrauch (Waschen, Schleudern, Trocknen)[2)]	6,12 kWh/Zyklus
Energieverbrauch (nur Wasch- und Schleudern)[2) 3)]	0,96 kWh/Zyklus
Waschwirkungsklasse[2) 4)]	A
Restwasser nach dem Schleudergang (Anteil am Trockengewicht Waschen)[2) 3)]	53 %
Maximale Schleuderdrehzahl[2)]	1400 U/Min.
Waschkapazität (Baumwolle 60° Volllast)[3)]	9 kg
Trocknungskapazität[3)]	6 kg
Wasserverbrauch (Waschen, Schleudern, Trocknen)[2)]	118 Liter/Zyklus
Wasserverbrauch (nur Waschen und Schleudern)[2) 3)]	49 Liter/Zyklus
Wasch- und Trockenzeit[2)]	675 Min.
Energieverbrauch (Waschen, Schleudern, Trocknen)[5)]	1224 kWh/Jahr
Wasserverbrauch (Waschen, Schleudern, Trocknen)[5)]	23600 Liter/Jahr
Energieverbrauch (nur Waschen und Schleudern)[6)]	192 kWh/Jahr
Wasserverbrauch (nur Waschen und Schleudern)[6)]	9800 Liter/Jahr
Geräusche während des Waschens[7)]	53 dB(A) re 1 pW
Geräusche während des Spülens[7)]	73 dB(A) re 1 pW
Geräusche während des Trocknens[7)]	60 dB(A) re 1 pW
Einbauart	Standgerät
Höhe	84,5 cm
Breite	59,7 cm
Tiefe (mit Anschlüssen)	58,2 cm
Gewicht (leer)	ca. 82,5 kg
max. Leistungsaufnahme	2200 W
Netzspannung / Frequenz	220–240 V~ / 50 Hz
Absicherung	10 A
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 … 10 bar = 0,1 … 1,0 MPa

Legende zur Tabelle „Technische Daten“ auf Seite 38.

[1] A = sehr geringer Energiebedarf bis
G = sehr hoher Energiebedarf

[2] Werte ermittelt nach Norm EN 50299 im Standardprogramm „Baumwolle Eco“ 60 °C.

[3] bezogen auf das Standardprogramm „Baumwolle Eco“ 60 °C.

[4] A = bessere Waschwirkung bis
G = schlechtere Waschwirkung

[5] geschätzter Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts, der diesen Wasch-Trockenautomaten immer zum Trocknen verwendet (200 Programme).

[6] geschätzter Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts, der diesen Wasch-Trockenautomaten nie zum Trocknen verwendet (200 Programme)

[7] ermittelt nach RL 86/594/EWG

Hinweis: Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.
Die oben genannten Werte sind normgemäß unter genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Die Ergebnisse können je nach Menge und Verschmutzung der Wäsche, Wasserhärte, Waschmittelmenge etc. stark abweichen.

Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.